

# Auszubildende in der Pflege beraten Betroffene: Aufgaben- und handlungsorientiertes Lernen mit Weblogs am Lernort Schule

Digitalen Wandel gestalten

## Hintergrund / Motivation

### **Förderung von Medienbildung in der Pflegeausbildung:**

Ausprobieren digitaler Expression,  
Erfahren von Online-Plattformen,  
Diskussion in sozialen Medien in  
einem fachbezogenen Kontext

### **Förderung einer Aufgabekultur in der Pflegedidaktik:**

eigenständiges Lernen und Arbeiten  
mit Lernaufgaben

**Fachbezogene  
Integration von  
öffentlichen  
Weblogs in das  
Lernen an  
Pflegesschulen**

### **Handlungsrelevanz des Pflegeunterrichts**

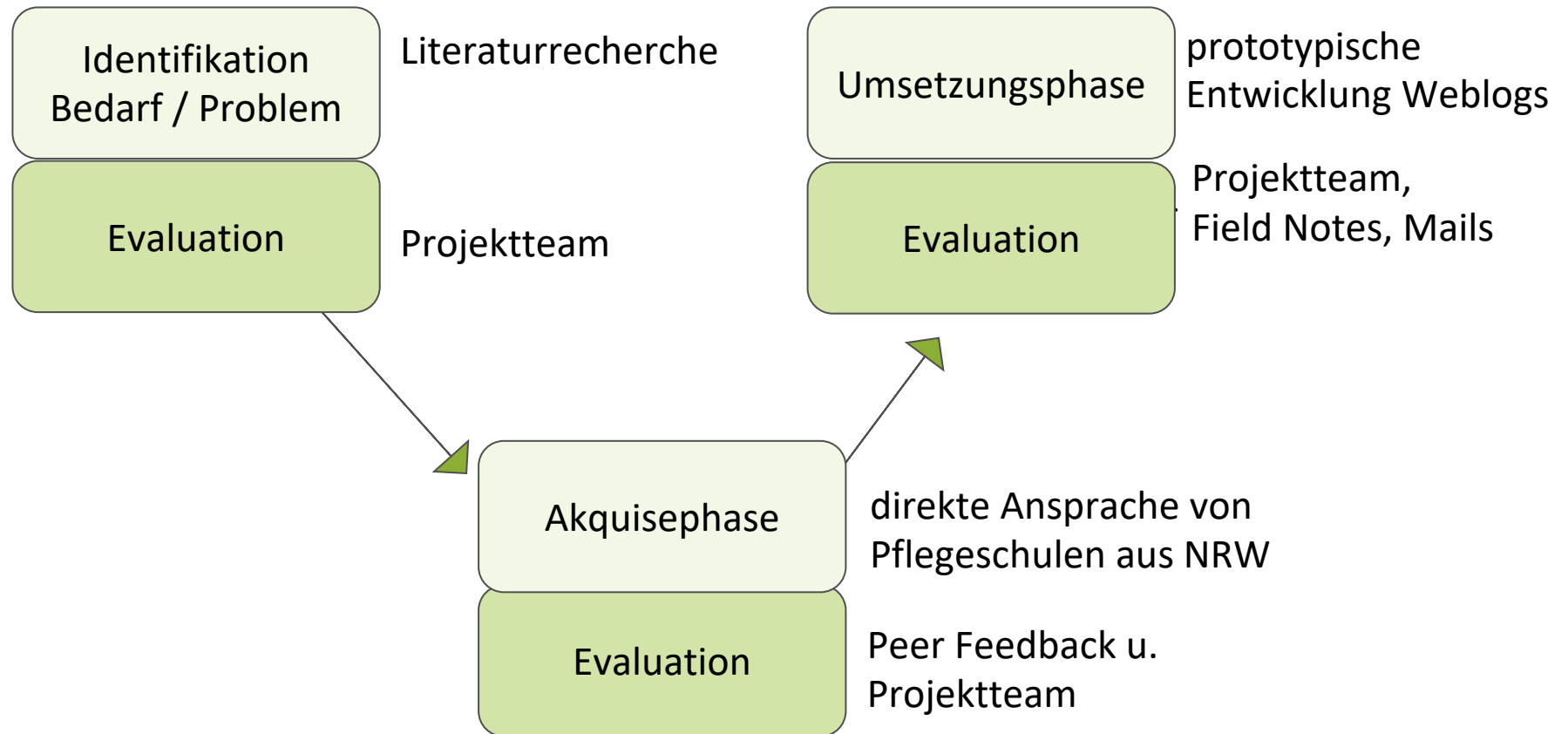
am Lernort Schule:  
Vernetzung von Schule und  
Betroffene über das Internet

### **Verbesserung der pflegerischen Versorgung**

durch Verfügbarkeit von  
kommentierbaren, öffentlichen  
Informationen.

# Methode und Daten

## Methodik: Educational Design Research<sup>3</sup>



<sup>3</sup>Kerres 2007; Tulodziecki/Grafe/Herzig 2013

## Methode und Daten

### Aktueller Stand des Forschungsvorhabens:

- 1 Pflegeschule nimmt teil
- Beginn der Umsetzungsphase nach einer langen Akquisephase (ca. 9 Monate)
- Auswertung der Daten aus der Akquisephase

### Weitere Schritte:

- Entwicklung pflegedidaktischer Einsatzszenarien für den Weblog in einer didaktischen Werkstatt
- Aufsetzen des Weblogs

<sup>3</sup>(Kerres 2007; Tulodziecki/Grafe/Herzig 2013)

# Methode und Daten

## Ausgewählte Paraphrasen der qualitativen Erhebung im Rahmen von Akquise-Workshops:

- „Momentan haben wir einfach unglaublich viel zu tun, so dass wir in diesem Jahr an dem Projekt nicht teilnehmen können. Möglicherweise hätten wir in einem anderen Jahr Interesse daran gehabt, aber jetzt steht das erste Examen an und das raubt uns gerade viel Energie.“
- „Meine zugesagte Teilnahme am ersten Treffen muss ich leider absagen, da ich noch auf die Rückmeldung unserer IT-Abteilung warte. Ich würde sehr gerne am Projekt teilnehmen, da ich das Vorhaben hochspannend finde, leider benötigen die erforderlichen internen Abstimmungs- und Vorbereitungsprozesse mehr Zeit als gedacht und daher kann ich leider nicht teilnehmen.“

## Ergebnisse

- Interesse der Bildungseinrichtungen an medien- und fachdidaktischer Integration von digitaler Bildung in die Ausbildung
- Interesse der Bildungseinrichtungen an Vernetzung zum Thema Digitalisierung mit anderen Einrichtungen
- Prägende Vorbehalte und Bedenken der Bildungseinrichtungen mit Hinblick auf
  - PR-und IT-Abteilungen ihrer Organisationen sowie
  - mangelnde zeitliche, personelle und strukturelle Ressourcen

## Diskussion

- Fach- und mediendidaktische Potenziale durch die Fokussierung von Aufgabenkultur und Medienbildung in fachbezogenen, öffentlichen Weblogs werden geschätzt.
- Vorbehalte zur Öffnung ins Internet durch nicht unmittelbar an der Ausbildung beteiligten Akteurinnen und Akteure: Wie kann eine pädagogische Perspektive auf Aufgaben und Medienkompetenz im digitalen Handeln der Pflegeschulen realisiert werden?
- Die Betreuung und den Umgang mit plattformrelevanten Aspekten in der Pflegebildung in Aus- und Fortbildungsangeboten der Lehrenden integrieren

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Projektteam „Weblogs in der Pflegeausbildung“:


- Prof. Dr. Roland Brühe

 @rbruehe

 rolandbruehe.de

- Prof. Dr. Tobias Hölterhof

 @hoelterhof     @hoelterhof@social.cologne

 hoe.lt

- Eva Singer

- Daniela Thomas

**Kontakt: [eva.singer@mail.katho-nrw.de](mailto:eva.singer@mail.katho-nrw.de)**

Das Projekt “Weblogs in der Pflegeausbildung” wird gefördert mit finanziellen Mitteln der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen.